



SPORTISCA T-Green

Ein revolutionäres Green. Von der Natur inspiriert.



SPORTISCA T-GREEN ist ein neuartiges Green, welches den Liebhabern des Golfsportes eine ungewohnt authentische Trainingsgrundlage bietet. Dank ausgezeichneter Eigenschaften in Bezug auf das Rollen des Balles und das Ballrückprallverhalten ist SPORTISCA T-GREEN nicht nur ideal für das Putting-, sondern auch für das Pitching-Training. Es ist im In- und Outdoor-Bereich einsetzbar, unkompliziert, sowie einfach in Wartung und Pflege.



→ *Richtungsfreiheit*

Die Oberfläche des getufteten SPORTISCA T-Green ist richtungsfrei. Egal von welcher Seite Sie spielen, das Ballrollverhalten ist immer gleich. Dies ermöglicht ein effizientes, realitätsgetreues Training.



→ *Optimales Ballrollverhalten*

Die ausgewogene, feine Oberflächenstruktur gewährt ein sanftes Ballrollverhalten, selbst bei langsamen Bällen mit wenig Restenergie. Dadurch wird eine oberflächenbedingte Verfälschung der Ballrolleigenschaften oder Beeinflussung der Laufrichtung vermieden. Denn Sie alleine; Ihre Bewegungen und die dadurch ausgelöste Interaktion zwischen Ball und Schläger sollen die Richtung und das Rollen des Balles beeinflussen.



→ *Ideale Ballgeschwindigkeit*

Die Geschwindigkeit des Balles ist für den Golfer ein zentrales Kriterium bei der Beurteilung eines Greens. Die Geschwindigkeit wird mittels einer standardisierten Schiene, dem sogenannten Stimmeter, ermittelt. Die Anzahl Fuss (ft), die der Ball zurücklegt, ist Mass für die Geschwindigkeit des Grüns. SPORTISCA T-GREEN weist einen Wert von ca. 12ft auf und entspricht damit jenen Werten, die bei Profi-Turnieren erreicht werden.



→ *Naturrasenähnlicher Ballrebound*

Für das Pitching-Training ist es wichtig, dass der Ball nach dem Aufprall nicht zu hoch aufspringt oder unkontrolliert abprallt. Ist die Oberfläche zu hart, springt der Ball zu hoch, ist sie zu weich, springt der Ball zu wenig. Das von der Natur abgeleitete Mass des Ballrebounds wird durch die charakteristische Florstruktur des SPORTISCA T-GREEN sichergestellt. Wichtig zu wissen ist dabei, dass es weder Infillmaterial auf dem Rasen, noch eine spezielle Elastikschicht unterhalb des Rasens bedarf, um optimale Ballrebound-Werte zu erreichen.



→ *Ohne Verfüllung*

Bedingt durch die raffinierte Konstruktion des SPORTISCA T-GREENS entfällt das "Verfüllen" des Greens mit Sand, bei gleichzeitiger Wahrung naturrasengetreuer Ballrolleigenschaften. Dies erhöht nicht nur den Spielkomfort, sondern vereinfacht in erheblichem Masse die Pflege und die Reinigung des Greens.



→ *Witterungsbeständigkeit*

Die in SPORTISCA T-GREEN eingesetzten Rohmaterialien werden sorgfältig ausgewählt und auf ihre Witterungsbeständigkeit überprüft. Resultat ist ein Green, welches sowohl im In- als auch im Outdoor-Bereich problemlos eingesetzt werden kann.



→ *Authentizität*

Das Auge spielt mit: Nur wenn ein synthetisches Green möglichst echt aussieht, macht das Training Spass. SPORTISCA hat viel Entwicklungszeit und Energie investiert, um eine möglichst naturgetreue Abbildung des natürlichen Vorbildes zu realisieren.



→ *Umweltfreundliche Produktion*

SPORTISCA T-Green wird nach den strengen Richtlinien des T-Care-Konzeptes produziert. Denn Ökologie ist ein wichtiges Thema. Der Umwelt Sorge zu tragen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Mit der aktiven Mitgliedschaft bei der Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichboden GUT verpflichtet sich TISCA TIARA, alle Produkte auf schädliche Chemikalien und Emissionen zu untersuchen und vorgegebene umwelttechnische Standards einzuhalten. Als CO₂-reduzierter Betrieb mit betriebsinterner Wasserrückgewinnung werden zusätzliche ökologische Zeichen gesetzt.



→ *Ökologisch Vorteilhaft im Gebrauch*

Das synthetische Green ist nicht nur pflegeleicht, sondern gewährt auch eine ökologisch vorteilhafte Nutzung, da weder Pflanzenschutzmittel noch Kunstdünger eingesetzt werden müssen. Zudem bedarf es selbst während Trockenperioden keiner künstlichen Bewässerung, was sich positiv auf den Wasserhaushalt auswirkt.



→ *Einfacher Unterhalt*

Im Vergleich zu einem Naturgreen entfällt das tägliche Schneiden, Wässern und Düngen. Verglichen mit einem herkömmlichen, sandverfüllten Kunstgreen vereinfacht sich einerseits die Pflege auf dem Green und andererseits die Reinigung im Umfeld des Greens. Empfohlen wird die regelmässige Pflege mit einem Bürstsauger, wobei die Arbeitsschritte Saugen und Bürsten auch getrennt erfolgen können. Bei starken Verunreinigungen kann das T-Green auch mit Wasser abgespritzt werden.



→ *Langlebigkeit*

Durch die Verarbeitung von besonders widerstandsfähigem, UV-geschützten Polyamid in einer dichten und schweren Tufting-Konstruktion gewährt SPORTISCA T-GREEN lange Lebensdauer, selbst bei intensivem Gebrauch und herausfordernden Witterungsverhältnissen.



→ *Kosteneffizienz*

Die konstruktionsbedingt einfache Reinigung und Pflege ist Grundlage der ausserordentlichen Kosteneffizienz von SPORTISCA T-GREEN. Nicht ausser Acht gelassen werden sollte zudem, dass keinerlei Bewässerungs-, Dünger- od. Pflanzenschutzmittelkosten anfallen. Selbst bei intensiver Nutzung sind keine Ausbesserungsarbeiten notwendig und gesperrte Greens gehören, unabhängig von der Jahreszeit, der Vergangenheit an.



→ *Swiss Made.*

Um den hohen Anforderungen der Kunden gerecht werden zu können, werden ausschliesslich Rohstoffe führender Anbieter, welche unseren hohen Qualitätsstandards genügen, verarbeitet. Der grosszügige Einsatz hochwertiger Materialien gewährt dem Kunden einen nachhaltigen Gegenwert und bürgt für einen echten Investitionsschutz. SPORTISCA wird von TISCA TIARA, einem führenden Schweizer Produzenten textiler Bodenbeläge, in der Schweiz hergestellt.

Hinweise zur Installation



Untergrund

Sowohl im Indoor- als auch Outdoor-Bereich ist ein fester Untergrund gefordert. Im Outdoor-Bereich muss der Untergrund zwecks Wasserabfluss zudem entweder wasserdurchlässig sein oder ein leichtes Gefälle aufweisen.



Befestigung

Umlaufende Verklebung (nur am Rand) mit wasserhärtendem Einkomponenten-PU ab Kartusche. Bei Oberflächenabfluss durch Gefälle ist die tiefste Seite unterbrochen zu verkleben. Um den Wasserabfluss zu begünstigen, sollten die Halmreihen möglichst in Abflussrichtung zu liegen kommen. Anmerkung: Eine Entfernung des Einkomponenten-PU Klebstoffes ist nur noch durch mechanische Bearbeitung möglich. Im Indoor-Bereich kann je nach Einsatz allenfalls auf eine Verklebung verzichtet werden.



Rand

Zur Umrandung des T-Greens eignet sich SPORTISCA T-Turf S6. Entsprechende Streifen dienen durch den höheren Flor als Ballstopper und ermöglichen (je nach Grösse) ein Pitching/Chipping-Training.



Loch/Cup

Optional erhältlich ist ein Putting Cup (T-Cup), welcher in den Rasen eingeschnitten wird. Für das Einsetzen des T-Cup muss die Unterlage partiell vertieft werden (je nach Untergrund z.B. mit einer Schlagbohrmaschine).

Alternativ zum klassischen Putting Cup sind auf dem Rasen zu platzierende Loch-Substitute (z.B. Perfecta Putt) lieferbar. Vorteil: Kein Montageaufwand; einfach zu verschieben.



Professionelle Verlegung

Massgeschneiderte Übungsplätze mit beliebigen Abmessungen werden durch Gartenbauer/Sportplatzbauer eingebaut.



Leistungsumfang

Je nach Wunsch liefert SPORTISCA:

- SPORTISCA T-GREEN
- SPORTISCA T-TURF S6 (höherfloriger Ballstopper)
- SPORTISCA T-CUP (in den Untergrund einzulassende Lochumrandung, 110x40mm)
- Loch-Substitut: Perfecta Putt



Beispiele

Verlegung auf festem Untergrund

Verlegung des T-Green direkt auf Terrassen, Vorplätze, etc. (plane Verbundsteine oder gebundene Beläge, welche wasserdurchlässig sind oder ein leichtes Gefälle haben).

Verlegung auf Betongartenplatten

Als einfache Variante, bei leichten Unebenheiten oder für schnelleren Wasserabfluss, können bauseits Betongartenplatten (50cm x 50cm x 4cm) eingesetzt werden. Ausgleich allfälliger Unebenheiten unterhalb der Platten durch Sand. Die Betongartenplatten werden stumpf gestossen und plan verlegt. Das T-Green wird umlaufend verklebt. Der Wasserabfluss erfolgt über die stumpf gestossenen Plattenfugen.

Profianlage

Installation durch Garten- oder Sportplatzbauer. Der Unterbau wird z.B. aus Filterbeton oder Drainbitumen erstellt und evtl. kuptiert. Verklebung des Rasens streifenweise oder punktuell. Als Ergänzung kann auch ein Aufnageln des Rasens mit Gas- oder Schussapparat sinnvoll sein. Empfohlen wird Verlegen bei warmem Wetter, zwecks besserer Verform- und Schneidbarkeit.